

Das neue Gesicht der Akatsuki

Wiederauferstehung

Von Sanuka

Kapitel 2: Deidas Comeback

Als Sanuka aufwachte, blendete sie die grelle Sonne mitten ins Gesicht und obwohl es unangenehm war, mochte sie es.

Mit einem laut vernehmbaren Gähnen und einem darauffolgenden Strecken verkündete sie dem neu angebrochenen Tag, dass sie nun bereit sei für die neue Herausforderung.

"Hmm...Die neue Herausforderung?!", dachte sanuka, "Ich muss ja alle Akatsuki Mitglieder wieder zurückholen...Das kann eine Weile dauern!"

Uff...

Doch mit wem machte sie als nächstes weiter?

Als erstes entschied sie sich für sasori, dass er "einfacher" war, als die anderen, da er ja zum großen Teil eine puppe ist...

Da ist es nicht so anstrengend, die ganzen Nervenbahnen und Chakrabahnen zu legen, die Knochen im inneren anzupassen und die Muskeln, eine heikle Sache, zu kreieren.

Tja, aber genug faul rumgelegen und ausgeruht! es musste weiter gehen!

"Am besten", dachte sie weiter,"frage ich einfach mal sasori nach seiner meinung. Vielleicht kann er mir weiterhelfen. Und wenn ich ein paar mehr Informationen über die Person und den Körper habe, kann ich auch Verbesserungen miteinbringen!"

Als stand Sanuka auf, zog sich an, da sasori nicht zu sehen war, und machte sich dann auf die Suche nach ihm.

Sie fand ihn einige hundert Meter weiter östlich entgegengesetzt des Wasserfalls, wo er gerade nachdenklich auf das Wasser schaute.

Als er Sanuka bemerkte, zuckte er ein klein wenig zusammen, lies es sich aber nicht anmerken und schaute weiterhin aufs Wasser.

"Morgen sasori!" - "Morgen." Stille.

"Nach was suchst du da?" - "Nichts..." stille. Dann doch von sasori: "Hast du schon etwas gegessen?"

"Nein", sagte Sanuka monoton. Irgendwas war doch los mit ihm?! "Wieso fragst du?"

Endlich drehte er sich um und schaute sie an. "Du solltest bei Kräften sein, wenn du weitermachst. Sonst schadet es nicht nur dir!"

Wo er Recht hat, hat er Recht.

Sanuka überlegte. "Ja, gut...Aber wo gibt es hier etwas zu essen?"

Da zog Sasori einen kleinen Strohkorp unter seinem Manter hervor (den Mantel hatte Sanuka ihm noch am Vortag hergestellt)der mit Beeren und Ähnlichem gefüllt war

und reichte ihn ihr.

"Hier, nimm und iss", sagte er, wieder zum Wasser schauend.

Hä? Wo hatte er die denn her?

Als ob er ihre Gedanken lesen könnte, sagte er: "Hab ich vorhin gefunden...In den Bäumen".

"D-Danke", sagte sie zögernd, nahm und aß.

Hmm, waren die aber lecker!

"Wen soll ich denn als nächstes wieder beleben?", mampfte sie.

"Wieso fragst du MICH das? Weißt DU es nicht?"

"Naja", futter, "Eigentlich ist die Reihenfolge egal...ich dachte nur...Also, wen kennst du denn am besten? wenn du mir etwas über jemanden erzählen könntest, würde ich versuchen, vielleicht kleine Macken oder so zu korrigieren, weißt du?"

Stopf, kau.

"Verstehe...", er schaute in den Himmel und lächelte, "Nimm Deidara, er ist der, über den ich dir am meisten erzählen kann." - "Okay!"

Es dauert eine knappe Stunde, in der er alles über Deidara erzählte, was Sanuka helfen könnte. Das war eine Menge, die sie sich da merken musste.

Schließlich meinte sie, dass sie jetzt anfangen sollte, wenn sie vorm Abend fertig sein wollte.

Sie begann erneut diese schwierige Prozedur und es war wesentlich schwerer als das letzte Mal. Sie erinnerte sich so gut sie konnte an Sasoris Beschreibungen.

Es dauerte diesmal sieben Stunden! Sechs mehr als bei Sasori, das hatte sie nicht erwartet! Aber irgendwie hatte sie es ja schon gewusst!

Da lag er also: Ein wirklich attraktiver, junger Mann mit ungezähmten, blonden Haaren, einem Auge, einem fernrohrähnlichem Ersatz für das zweite linke, zwei Mündern in seinen Händen und...

Beschämend sah sie weiter nach unten...

Hmmm...Ein breites Lächeln breitete sich in ihrem Gesicht aus.

das war ihr bei Sasori gar nicht aufgefallen...Klar, er war eine Puppe, aber Deidara...

Sanuka wurde leicht rot. "Ich würde das doch niemals ausnutzen! Sanuka, reiß dich zusammen!", befahl sie sich., legte ein Tuch auf seinen Unterkörper und flößte ihm das orange Chakra ein.

Es würde allerdings dauern, bis er aufwachen würde. Es war halt anders, als bei Sasori, das war klar. Doch er atmete schon, was bedeutete: Ein weiteres Akatsuki Mitglied erfolgreich wiederbelebt!

Sanuka freute sich.

Sasori kam bald zurück um seinen alten Parter zu begrüßen, der allerdings immer noch nicht wach war, dafür aber zuverlässliche Lebenszeichen von sich gab: Er schnarchte leise.

Am Abend legte sie sich erschöpft in ihr neues Blätter Bett und dachte noch ein bisschen vor sich hin und kurz bevor sie einschlief, ging ihr nochmal Sasoris seltsame Bitte durch den Kopf:

"Kannst du...kannst du bitte eine Macke an ihm lassen?" - "Hm? Welche denn?"

Naja...am Ende jedes Satzes sagte er immer 'un'. kannst ihm diese Angewohnheit lassen?"

"...Na klar", antwortete Sanuka freundlich.
Er sagte es nicht, aber sie ihm an, dass ihm dieses 'un' fehlte.
Vermisste er ihn etwa?

Sie schlief friedlich erschöpft mit einem Lächeln ein.